

Deutscher Alpenverein
Sektion Mülheim an der Ruhr

UHRGÄMSE

Mitteilungen des Mülheimer Alpenvereins



Kein Ehrenamt-kein DAV

Ausgabe 10
September 2023
5. Jahrgang

Der erste aktive Fassadenschutz
kommt aus der Natur.

Lotus-Effect[®]

klucken **K** malt
K gestaltet
K verlegt

Malerbetrieb Klucken GmbH
Inhaber: Robert Siepmann
0208-50272
klucken-gmbh@t-online.de

Lotusanprodukte von Sto funktionieren wie die Blätter der Lotuspflanze:
Schmutz perlt mit dem Regen ab. Das Ergebnis: Fassaden bleiben länger
trocken und schön.

Mehr unter www.sto.de

sto



Bewusst bauen.



Inhalt:



Familiengruppe unterwegs

6



Klettersteig Vorlandbrücke

7-8

InterVertikal auf Radtour

9

Resümee Mitgliederversammlung

11-13



Vorträge

16-17

Aktiv im Ehrenamt

18-22



Wanderplan

24-27

Alpenbachrunde

29-31



Interessenverband Tauernhöhenweg 32-34

Besondere Hinweise zu dieser Ausgabe

Wir danken unseren Werbepartnern und unseren Leser/innen für die freundliche Betrachtung der Anzeigen der Firmen:

Malerbetrieb Klucken (S.2), **Kletterladen.NRW** (S. 10),

BürgerEnergieGenossenschaft Ruhr-West (S. 14-15), **Speldorfer**

Pflanzenmark (S. 23), **DAV Summit Club** (S. 28) und **Neoliet** (S. 36)

Druck:

REPRO Schöneberg

Düsseldorfer Str. 138

45481 Mülheim an der Ruhr

info@repro-schoeneberg.de

Titelbild:

„Ehrenamt-Wir brauchen Dich“

DAV

**CO2-frei gedruckt auf enviro ahaed
aus 100% Altpapier**



Unser Naturschutzreferent



Der Natur- und Umweltschutz ist wesentlicher Bestandteil der Arbeit auf allen Ebenen des DAV. Naturschutzreferentinnen und -referenten gestalten dabei maßgeblich die Naturschutzarbeit der Sektionen. Der/Die Naturschutzreferent/in ist in der Sektion wichtiger Ansprechpartner für die Umsetzung der Ziele des DAV im Bereich Natur- und Umweltschutz.

Unser Naturschutzreferent Thorsten Zang hat einiges an Aufgaben zu bewältigen.



Er arbeitet dabei mit anderen DAV-Naturschutzreferenten sowie lokalen Verbänden und Vereinen in Sachen Natur- und Umweltschutz zusammen und pflegt entsprechende Kontakte. Hierzu gehört auch die Vertretung unserer Sektion im Umwelt-Ausschuß der Stadt Mülheim oder der Austausch mit der Unteren Naturschutzbehörde. Außerdem ist er federführend bei der Emissions-Erfassung unserer Sektion.

Wer seine Emissionen herunterfahren möchte, muss erst wissen, wie die eigene Bilanz eigentlich aussieht. Der DAV tut dies mit einer Emissionsbilanzierung: CO₂-Quellen und die Menge der durch diese CO₂-Quellen verursachten Emissionen werden erfasst. Sowohl die Sektionen, als auch die Landesverbände und der Bundesverband nehmen ihre alltägliche Arbeit dabei ganz genau unter die Lupe: vom Sektionsprogramm über den Hüttenbetrieb bis zur Hauptversammlung fließt alles in die Bilanzierung ein. Das Ergebnis ist ein detaillierter Überblick, wo am meisten CO₂ verursacht wird, und vor allem, wo wir am besten mit den Klimaschutzmaßnahmen anfangen beziehungsweise welche wir intensivieren sollten.

Dies ist eine Menge Arbeit und erfordert viel Zeit, deshalb braucht Thorsten Unterstützung damit wir gemeinsam das Ziel klimaneutral bis 2030 erreichen.

Lust mitzuarbeiten?

naturschutz

@alpenverein-muelheim.de





Vorwort der Redaktion



Es heißt Abschied nehmen.

Wir, die Redaktion der Ruhrgämse, haben uns schweren Herzens entschieden, dass dies die letzte September-Ausgabe der Ruhrgämse sein wird.

Das heißt: ab 2024 wird die Ruhrgämse nur noch einmal im Jahr, jeweils im März, erscheinen.

Diese Entscheidung hat viel mit dem Auslaufen unserer Vortragsreihe zu tun, von der wir uns mit zwei wunderbaren Angeboten ebenfalls verabschieden werden.

Dann kommt der große Arbeitsaufwand, der für so eine Ausgabe nötig ist dazu. Artikel werden in den Ressorts geschrieben, „in Form“ gebracht und korrigiert, Daten überprüft und Bilder betitelt und nochmal überprüft und, und, und....

Das Ganze wird von den Autorinnen, Autoren und uns aus der Redaktion ehrenamtlich gestemmt.

Zudem sparen wir die Kosten für den Druck und Versand, die wir durch den Wegfall einer Ausgabe um die Hälfte reduzieren und damit auch unsere CO2-Emissionen.

Unsere Vortragsreihe wird leider eingestellt.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unseren Vortragswart Dieter Schild, der uns über viele Jahre unterhaltsame, informative, bildgewaltige und ab und an sehr musikalische Vorträge samt liebgewordener

Referentinnen und Referenten nach Mülheim geholt hat, die uns die Welt näher und dunkle Winterabende im CVJM-Haus zu etwas Besonderem gemacht haben.

Freuen könnt Ihr Euch auf neue Logos für die Ressorts, die von Judith Herrchen liebevoll gestaltet wurden und ab dem nächsten Jahr die alten ersetzen werden. Hier schon mal das neue Kommunikationslogo als Kostprobe:



Als „Zwischen-Infos“ gibt es weiterhin monatlich das **RUHRGÄMSchEn** per E-Mail.



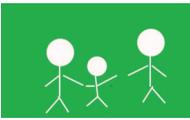
RUHRGÄMSE chen

Die Anmeldung für das **RUHRGÄMSchEn** und die **RUHRGÄMSE** in digitaler Form gerne an:

geschaeftsstelle@alpenverein-mülheim.de

oder über unsere Website und das Portal

mein.alpenverein



Familiengruppe unterwegs auf dem Burgenklettersteig in Manderscheid



Vom 06.05.2023-07.05.2023 war die Familiengruppe mit 12 Personen auf dem Burgenklettersteig in Manderscheid und in den Gerolsteiner Dolomiten unterwegs.



Der Steig war gut begehbar so das wir das Seil zum Nachsichern für die C/D Stellen nicht benötigten. Allerdings ist es an einem Wochenende, wie überall ziemlich voll und es kann an manchen Stellen länger dauern bis alle „durch“ sind.



Text und Bilder: Oliver Wagener

Mehr Infos zum Klettersteig, mit ausführlichen Beschreibungen findet Ihr unter:

<https://www.bergsteigen.com/touren/klettersteig/burgenklettersteig-manderscheid/>

<https://burgenklettersteig.de/>

<https://www.outdooractive.com/de/route/klettersteig/eifel/burgenklettersteig-manderscheid/247093855/>

Wenn Ihr lieber mit der Familiengruppe unterwegs sein möchtet meldet Euch unter:

familiengruppe@alpenverein-muelheim.de



Info-Tafel für den Klettersteig an der Vorlandbrücke



Eine der imposantesten Sportstätten in Mülheim in der Ruhr, der Klettersteig an der Vorlandbrücke auf dem MüGa-Gelände ziert eine neue Info-Tafel mit Details zu seiner Entstehung, seinen technischen Daten und seinen Förderpartner*innen, mit denen der Mülheimer Alpenverein ihn realisieren konnte. Gemeinsam stellten sie die neue Info-Tafel nunmehr in Dienst. Zunächst warfen alle aber erst einmal einen Blick auf den Klettersteig, der sich längs der Brücke über 170 Meter Gesamtlänge erstreckt. Im Mittelteil stehen sogar zwei Routenvarianten

zur Verfügung, eine davon eine Seilbrücke über gut 15 Meter. Insgesamt ist die Anlage nicht arm an Herausforderungen, die sich bis in die Schwierigkeitsgrade C-D steigern. Gut 20 Tausend Euro investierte der Mülheimer Alpenverein in den Bau des Klettersteigs. Fast 40 Prozent steuerten die Leonhard Stinnes Stiftung, der Mülheimer SportService und die Sparkassenstiftung Mülheim an der Ruhr bei. Das Mülheimer Unternehmen Harbecke unterstützte das Projekt tatkräftig in der Bauphase,



für die ein vierköpfiges Bau-Team der Tiroler Firma HZI vor Ort war. Seit dem vergangenen Jahr finden Angebote und Kurse auf dem Klettersteig statt. Betreut und koordiniert werden Programm und Anlage von Andrea Neugebauer, die teils schon von den Förderpartner*innen genutzt wird. So erfuhr Sparkassensprecher Frank Hötzel von Neugebauer, dass in der letzten Woche eine Betriebs-sportgruppe aus seinem Hause auf dem Klettersteig unterwegs war.



In Zusammenarbeit mit dem Mülheimer SportService (MSS) wurden Kurse für Kinder und Jugendliche durchgeführt. Und MSS-Leiterin Martina Ellerwald zeigte sich überzeugt, dass der Klettersteig noch viel Potenzial für den Mülheimer Sport entfalten kann. Harbecke-Geschäftsführer Dennis Buhren weiß ebenfalls um die Bedeutung von Sport und Bewegung, nicht zuletzt für die eigene Belegschaft, und tauschte sich hierzu mit Neugebauer über Möglichkeiten aus, demnächst auch mal den Klettersteig zu nutzen.

Michael Cremer, 1. Vorsitzender des Mülheimer Alpenvereins, dankte Neugebauer und den Förderpartner*innen noch einmal für ihr Engagement. Denn seit seiner Inbetriebnahme hat der Klettersteig einen wichtigen Beitrag zur Mitgliederentwicklung geleistet. So verzeichnet die Alpenvereinssektion mittlerweile knapp Tausend Mitglieder, von denen viele begeisterte Klettersteiggeher*innen sind.



*Text: Michael Cremer
Fotos: Michael Cremer
und Andrea Neugebauer*

Mehr zum Klettersteig
klettern@alpenverein-muelheim.de



Integration auf Rädern: **InterVertikal-Fahrradtour zum Entenfang**



Zwar musste der regelmäßige Klettertreff InterVertikal, der seit 2015 in Zusammenarbeit mit dem Kletterzentrum Neoliet angeboten wurde, personell bedingt eingestellt werden. Jedoch wird es in lockerer Folge immer wieder Unternehmungen des InterVertikal-Teams geben. So im Sommer, als sich die Truppe auf's Rad schwang.



Vom Treffpunkt am Uhlenhorst ging es durch den Speldorfer und Duisburger Wald bis zum Entenfang – und das bei feinstem Wetter. Der kleine See im Süden Mülheims empfing die elf Radler*innen mit perfekten Strandbedingungen. Das Baden im Entenfang ist aufgrund der Blaualgenbelastung im Augenblick verboten. Trotzdem hatte das Gelände viel zu bieten,



z.B. um Frisbee-Scheiben fliegen zu lassen oder zum Wikinger-Schach-Duell zu fordern.



Unter Würdigung des Publikums – denn allein war das InterVertikal-Team natürlich nicht am See – zogen die spannenden Partien sogar die anwesenden Hunde in ihren Bann, wenn die Stöckchen zielsicher von einer zur anderen Seite des Felds flogen.

So waren ein paar Stunden am See schnell verflogen. Und nachdem die Gruppe wieder heil und munter am Ausgangspunkt im Uhlenhorst zurück war, wurden schon neue Pläne für die nächste Tour geschmiedet. Mal sehen, wo es im Herbst hingehet, wenn der nächste gemeinsam Ausflug ansteht.



*Text: Michael Cremer
Fotos: Michael Cremer
und Yonas Michael*



MIT **UNS**
BLEIBST DU **OBEN!**

DIE GRÖßTE AUSWAHL
AN KLETTERSCHUHEN IN DEUTSCHLAND

10% für DAV Mitglieder

Sülenstraße 28
40599 Düsseldorf
Telefon: 0211 73160331
team@kletterladen.nrw

Öffnungszeiten:
Di - Fr 11 - 19 Uhr
Sa 10 - 16 Uhr
und nach Absprache.

 Folgen Sie uns auf: www.facebook.com/kletterladen



kletterladen.nrw
ARBEITSSCHUTZ & BERGSPORT



Mitgliederversammlung 2023: ***Mitglieder traten wieder zusammen***



Trotz einer Vielzahl an wichtigen und zentralen Themen war die Beteiligung an der diesjährigen Mitgliederversammlung wiederum überschaubar. Etwa 30 der mittlerweile über 900 Mitglieder fanden sich am 08. Mai 2023 im Saal des CVJM Mülheim an der Ruhr ein, um den Mülheimer Alpenverein neu zu justieren.

Zunächst durften sich die Mitglieder über eine Vielzahl an Jubilar*innen freuen, die der Sektion teils schon 50 Jahre angehören.

Ebenso sei insgesamt die Mitgliederentwicklung eindrucksvoll, so der Erste Vorsitzende Michael Cremer. Kontinuierlich sei der Mülheimer Alpenverein in den letzten 20 Jahren um knapp drei Prozent pro Jahr gewachsen und zähle aktuell 930 Mitglieder. Insbesondere die Vereinsgutscheine, eine Aktion des Deutschen Olympischen Sportbunds, hätte Wirkung gezeigt, erklärte Geschäftsstellenleiterin Anke Rasche. Besonders erfreulich sei es zudem, dass etwa ein Viertel der Mitglieder 25 Jahre und jünger sind.

Finanziell tat sich der Mülheimer Alpenverein im vergangenen Jahr etwas schwer und schloss mit einem ordentlichen Verlust von etwa 3.600 Euro ab. Letztlich sei dieses Bild aber falsch, so Schatzmeisterin Petra Herrchen, weil der Sektion die in 2022 abgerechneten und erwarteten

Fördermittel des DAV-Bundesverbands für das alpine Arbeitsgebiet in der Goldberggruppe in Kärnten in Höhe von 12 Tausend Euro erst Anfang 2023 zuzugingen.

Der in 2021 gebaute Klettersteig an der Vorlandbrücke wies Ende 2022 im Vereinsvermögen noch einen Wert von über 10 Tausend Euro aus.



Insgesamt wirken die Finanzen des Vereins also sehr solide. Dennoch beschlossen die Mitglieder eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge zum 01.01.2024. Gründe hierfür waren im Wesentlichen die zu erwartenden Steigerungen in den Verbandsbeiträgen an die Dachorganisationen, aber auch die anstehenden Investitionen für eine neue Wärmeversorgung der Mülheimer Eifelhütte.





Unter diesen Gesichtspunkten wurde auch der Finanzrahmen für 2024 verabschiedet, der etwa 90 Tausend Euro umfassen soll.

Auf Antrag der Rechnungsprüferinnen wurde der Vorstand für seine Arbeit im vergangenen Jahr ohne Gegenstimmen und bei nur einer Enthaltung entlastet. Cremer bedankte sich im Namen der 14 Vorstands- und Beiratsmitglieder, insbesondere bei Martin Hetmann, der aufgrund beruflicher Veränderungen sein Mandat als Schriftführer und Leiter des Ressorts Außenvertretung niederlegen musste. Die Mitglieder wählten Philipp Blum einstimmig als neuen Schriftführer in den Vorstand, der von Cremer herzlich willkommen geheißen wurde. Denn zusehends würde es trotz steigender Mitgliederzahlen immer schwieriger, Menschen für ehrenamtliche Führungsaufgaben zu gewinnen - und das, obwohl dieses Engagement nicht nur gesellschaftlich, sondern auch wirtschaftlich von enorm hoher Bedeutung sei.



Eine große Aufgabe für den Mülheimer Alpenverein wird in den kommenden Jahren die Umsetzung des DAV-

Klimaschutzkonzepts sein. Bereits letztes Jahr begann die Sektion mit der Emissionsbilanzierung, und der Vorstand warb bei den Mitgliedern noch einmal leidenschaftlich darum, sich aktiv zu beteiligen, um ein möglichst realistisches Bild zu erhalten. Ab 2025 sollen konsequent Maßnahmen ergriffen werden, um 2030 klimaneutral operieren zu können.



In erster Linie will der Alpenverein Emissionen verhindern oder zumindest reduzieren. Der Kompensationsanteil soll so klein wie möglich ausfallen. Entsprechende Maßnahmen sollen aus dem DAV-Klimafonds oder über öffentliche Förderprogramme finanziert werden, um den Eigenanteil der Sektion überschaubar zu halten. Das zweite Großprojekt für die kommenden Jahre ist das Vorantreiben der Digitalisierung.

Mit der Einführung der Verwaltungs- und Kommunikationsplattform DAV360 sei die Sektion zwar schon weit gekommen, so die Einschätzung von Jan Jansen,



der für digitale Fragen im Ressort Kommunikation verantwortlich ist. Aber insbesondere mit dem Rollout der neuen Mitgliederverwaltung sei noch ein großes Brett zu bohren. Hier sucht der DAV-Bundesverband gerade nach Pilotsektionen. Die Mülheimer Geschäftsstelle wird sich nicht beteiligen, weil das erforderliche Arbeitsvolumen derzeit ehrenamtlich nicht gestemmt werden kann.

Erfreulich in diesem Zusammenhang, dass der Mülheimer Alpenverein am Förderprogramm zur Digitalisierung von Sportvereinen partizipieren wird. Gefördert durch:

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



EUROPÄISCHE UNION
REACT-EU
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Und die Tatsache, dass mittlerweile das Portal „mein.alpenverein“ für Mitglieder zur Verfügung steht, dürfte den Druck auf den ehrenamtlichen Verwaltungsaufwand reduzieren, weil Mitglieder immer mehr eigenständig erledigen können.

Insgesamt kommt so ziemlich sicher in den nächsten Jahren kaum Langeweile bei den Mülheimer Alpenvereinsmitgliedern auf, zumal eine Vielzahl an Vereinsangeboten eine entsprechende Auswahl bietet. Und es wäre noch mehr möglich, wenn nicht der

Mülheimer Alpenverein unter dem Sportstättenmangel zu leiden hätte, nachdem die Harbecke-Halle wohl bis auf Weiteres von der Stadt als Unterkunft für Geflüchtete genutzt werden muss und die dortige Kletterwand nicht genutzt werden kann. Kompensierbar sei dies leider kaum, meint Cremer, weil Alternativen entweder nicht oder nur sehr kostenintensiv zur Verfügung stünden.



Um die Mitgliederversammlung in Zukunft zugänglicher zu gestalten, plant die Sektion übrigens, sie hybrid auszurichten, also eine digitale Teilnahme zu ermöglichen. Dieser Aufwand dürfe nicht unterschätzt werden, so Cremer zum Abschluss der diesjährigen Mitgliederversammlung.

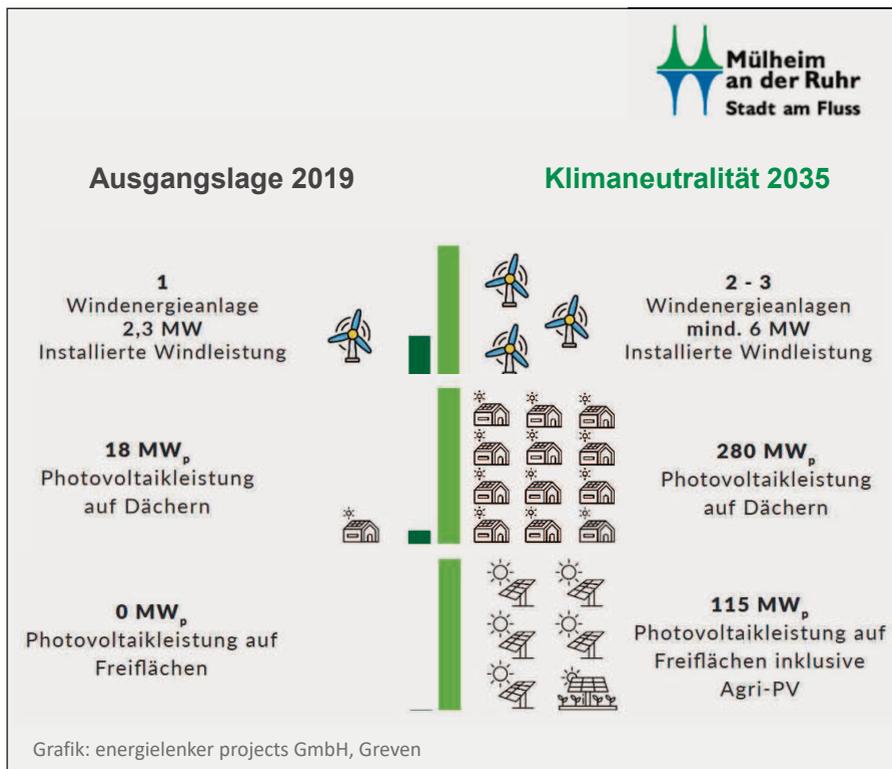
Text: Michael Cremer

*Fotos: Michael Cremer, Holger Klink,
Oliver Wager, DAV*

**Alles zu mein.alpenverein und
Engagiert im Ehrenamt auf unserer
Website**

alpenverein-muelheim.de

Ist- und Soll-Vergleich bei Erneuerbaren Energien



Wir arbeiten daran ...



BürgerEnergieGenossenschaft
Ruhr-West eG

Die Mitglieder der Bürgerenergiegenossenschaft Ruhr-West helfen mit aller Kraft, die selbstgesteckten Ziele der Stadt Mülheim zu erreichen.

Interesse, Mitglied zu werden und die Energiewende vor Ort zu unterstützen oder als Aktive*r voranzutreiben? Infos und Mitgliedsanträge auf der Website www.begrw.de



BürgerEnergieGenossenschaft
Ruhr-West eG

Für Mülheim und die Region Ruhr-West

Wir planen – bauen – betreiben Solaranlagen

Eine nachhaltige Lösung für
Gewerbebetriebe, öffentliche Gebäude,
Eigenheime und Mietshäuser –
sprechen Sie uns an!

solaranlage@begrw.de

Die BürgerEnergieGenossenschaft
Ruhr-West eG wurde 2016
gegründet, um die Energiewende
zu unterstützen. Das bedeutet
Klimaschutz und lokale Wertschöp-
fung vor Ort.

Bürger-Energie: 100% Ökostrom und Ökogas

Im Verbund mit unserer Dachgenossenschaft, den
Bürgerwerken, bieten wir an: **100% Ökostrom und Ökogas**
Ökogas aus organischen Reststoffen der Zuckerrüben-Verarbei-
tung der Zuckerrübenfabrik Anklam und von der Landwärme eG

Kontaktdaten:

BürgerEnergieGenossenschaft Ruhr-West eG
Am Hauptbahnhof 4 | 45468 Mülheim an der Ruhr
Mail: info@begrw.de
www.begrw.de



*Bürger nehmen den
Klimaschutz vor Ort
selbst in die Hand!*



Multivisions-Vorträge in der Saison 2023



Alle Vorträge finden im Saal des CVJM Mülheim (Teinerstr. 3-5) Altstadt,
Eingang Kettwiger Straße, statt. Einlass: jeweils 30 Minuten vorher.

Der Eintritt beträgt	für DAV-Mitglieder	5,00 EUR
	für Nicht-Mitglieder	8,00 EUR

Das Ressort Kultur verabschiedet im Oktober und November unsere Multivisionsvortrags-Reihe mit zwei wunderbaren Referenten, die uns das Berchtesgardener Land und das Montafon ins CVJM- Haus bringen.

Das Ressort hat mit einem tränenden Auge das Ende der Reihe beschlossen. Die Besucherzahlen gingen in den letzten Jahren immer weiter zurück und die Kosten stiegen.

Wir danken unseren begeisterten Zuschauerinnen und Zuschauern für Ihre Besuche und unserem Vortragswart Dieter Schild für seinen nunmehr 20-jährigen Einsatz, der uns immer wieder mit fesselnden Vorträgen zu begeistern verstand.

Montag, 9.10.2023

Andreas Künk

Montafon, ein Tal im Herzen der Alpen



„Dein erster Gipfel,- gut gemacht, Andy“. Noch ein kurzes Schulterklopfen und mein Sicherungsseil ist am Gipfelkreuz festgebunden worden. Sicher ist sicher. An diesen Moment erinnere ich mich heute noch gerne.

Am Gipfel der Tschaggunser Mittagspitze eröffnete mir als kleiner Bub eine neue Welt. Rund um mich herum die bekanntesten Gipfel des Rätikons fast in Augenhöhe und ich war mitten drin. Soweit das Auge reichte sah ich nur Berge, Wolken und Täler. Mit ein paar Stunden Gehzeit in eine neue Welt. So einfach war das. Seit damals sind viele Jahre vergangen.

Noch heute ist dieser Gipfel sehr präsent für mich. Nicht nur weil ich ihn schon mein ganzes Leben vor der Nase habe. Er war mein Wegweiser und ist mir bis heute ein lieb gewonnenes Symbol für meine Begeisterung am Bergsteigen. Die daraus wachsende Neugier auf neue Touren und die Suche nach diesem wunderbaren Gefühl der "Berg - Freiheit" ist bis heute mein Motor. In regelmäßigen Abständen



zieht es mich immer wieder über die Grenzen Vorarlbergs, - hinaus zu den verschiedensten Bergregionen der Welt. Meine "todo" Liste diesbezüglich bleibt immer gleich groß, es gibt für mich einfach zu viele interessante Regionen auf der Welt, die ich unbedingt besuchen will. Und trotzdem, meine Basis ist das Montafon. Eben meine Heimat in den Bergen. Zimba, Drusenfluh, Drei Türme, Lobspitze, Madrisa, Hoch Maderer, Piz Buin, Vallüla, Gebirgszüge wie der Rätikon, die Silvretta und Verwall, - all das sind nur einige Namen die die Montafoner Bergwelt über die Landesgrenzen bekannt gemacht haben. Egal ob im tiefverschneiten Winter mit Tourenski, auf tagelangen Hüttenwanderungen, Gletscher- oder Klettertouren, mit dem Mountainbike oder auf einem der bestens gesicherten Klettersteige, - die Vielseitigkeit ist groß.

Montag, 13.11.2023

Dieter Freigang

***Rund um den Königssee
- das Berchtesgadener Land***



Das Berchtesgadener Land, Schmuckkästchen unter den oberbayrischen Bergregionen, wartet mit idyllischen wie dramatischen Landschaftsbildern auf.

Der Erholungs- und Erlebniswert dieser an Naturschönheiten reichen Region zieht jährlich Hunderttausende an, die vom bloßen Schauen und Staunen bis zum aktiven Wandern und Bergsteigen rings um den Königssee ihr Urlaubsglück finden. Von den bunten Bildern des Marktes Berchtesgaden und dem romantischen Tal von Maria Gern führen beliebte Wanderziele hinauf auf Kneifelspitze, Grünstein, Jenner, Schneibstein und den Untersberg. Der unvergleichliche Königssee bietet mit der Wallfahrt St. Bartholomä und der Eiskapelle zusätzliche Höhepunkte.

Am Königssee startet auch eine mehrtägige Hüttentour über das Steinerne Meer mit Besteigung der Schönfeldspitze. Alles überragend steht der Hochkönig samt Gipfelhütte etwas abseits.

Den Talkessel von Berchtesgaden aber beherrschen der breitwuchtige Göll, der gletscherbestückte Hochkalter über der Ramsau und dem märchenhaften Hintersee und natürlich das Wahrzeichen des Landes, der Watzmann mit seiner imponierenden Silhouette - für viele Kenner schönster Gipfel und reizvollste Bergtour in deutschen Landen.



Kein Ehrenamt – kein Alpenverein



Aktuell sind rund 30.000 Ehrenamtliche in ihren Sektionen oder auch im Bundesverband aktiv. Und tragen so dazu bei, dass der Alpenverein das sein kann, was so viele schätzen: eine Gemeinschaft aus Menschen, die sich mit Herzblut für ihre Überzeugungen einsetzt, die die Berge und den Bergsport liebt und voranbringen will.
(Text und Bild: DAV)

Auch im Mülheimer Alpenverein engagieren sich Mitglieder ehrenamtlich. Es werden Wege in den Alpen begehbar gehalten, Familiengruppen durch Klettersteige geführt, Wandertouren angeboten, Klettertreffs organisiert und geleitet, Insektenhotels gebaut, Verantwortung in Vorstand und Beirat übernommen und vieles mehr.

Ohne Ehrenamt - kein Alpenverein, das trifft auch auf unsere Sektion zu. Wir brauchen Menschen die neue Ideen einbringen, bestehende Angebote mit- oder umgestalten oder da sind wenn ein paar „helfende Hände“ gebraucht werden. Wir wollen lebendig, immer im Wandel bleiben, mit neuen attraktiven Angeboten und anderen Sichtweisen auf Altbewährtes, doch das funktioniert nur mit Euch. Vielleicht hat jemand von Euch eine Idee wie wir wieder ins (persönliche) Gespräch kommen, da das durch Corona leider etwas gelitten hat. Auf den nächsten Seiten stellen wir Euch einige unserer Ressorts vor die dringend Eure Hilfe benötigen um diese Lebendigkeit weiter zu gewährleisten.

Text: Michaela Cremer





Aktiv im Mülheimer Alpenverein Ehrenamtler*innen gesucht



Der Mülheimer Alpenverein ist einer der mitgliederstärksten Vereine unserer Stadt. Und er wächst weiter. Mit der Anzahl seiner Mitglieder wächst die Vielfalt der Aktivitäten.

Um diese Vielfalt zu gewährleisten, sind viele Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler in unserer Sektion aktiv. Mit ihnen steht und fällt das Angebot der Sektion. Es braucht Menschen, die Verantwortung und Aufgaben übernehmen. Sie sind Familiengruppenleiter, Kletterbetreuerin, Hüttenwart, Schatzmeisterin, Vorstand. Sie streichen Wände der Eifelhütte, betreuen Klettergruppen, leiten Informationen weiter, organisieren Mitgliederversammlungen und sitzen am Laptop und schreiben diesen Artikel.

Wir Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler tun das, um ausgepowerte und glückliche Kletterkinder zu sehen,

ein gutes Gespräch in der Eifelhütte oder am Kletterturm zu führen, die Aussicht an der Böseckhütte nach einem Arbeitseinsatz zu genießen, die fertige neue Ausgabe der Ruhrgämse in den Händen zu halten.

Ich habe durch meine ehrenamtliche Tätigkeit eine Menge gelernt, mich an Dinge gewagt, die ich sonst nie gemacht hätte, und das ganze mit Gleichgesinnten, denen es genauso ging und geht.

Fazit: Klar macht ein Ehrenamt Arbeit, aber es gibt auch viel zurück. Ich kann Euch nur empfehlen, Ehrenamt auszuprobieren und zu sehen, was es Euch zurückgibt.

Wir wollen Euch einige Möglichkeiten vorstellen, wo und wie Ihr Euch ehrenamtlich in der Sektion einbringen könnt. Egal, ob 2 Stunden oder mehrere Jahre, Ihr seid herzlich willkommen.



Ressort Geschäftsstelle

Generelle Aufgaben:

Mitgliederverwaltung und -betreuung, Beitragswesen, Postbearbeitung (analog und digital) und Weiterleitung an die betreffenden Ressorts der Sektion

KONKRET:

- *Mitgliederverwaltung/-betreuung (Neuaufnahmen, Kündigungen, Beiträge, Jubilar*innen)*
- *organisatorische Unterstützung der Ressorts und der Sektionsjugend (Sitzungen, Angebote, Verwaltung)*
- *Kommunikation mit Dachverbänden (DAV, LSB NRW, DOSB) und der kommunalen Verwaltung*
- *redaktionelle Arbeiten (Sektionsmagazin, Website)*
- *Bestandsmanagement für Informationsmaterialien (Flyer, Broschüren etc.)*
- *Posteingangsbearbeitung und -verteilung (konventionell, digital)*
- *Veranstaltungsbetreuung (Informationsstände o.ä.)*

Zur Zeit sind Anke Rasche und Monika Kubitscheck in der Sektionsgeschäftsstelle wie auch im Homeoffice mit fast 950 Mitgliedern und den damit verbundenen Aufgaben mehr als gut beschäftigt. Unterstützung ist gefragt. Interesse, aber noch nie am Rechner gearbeitet? Kein Problem, Einarbeitung gibt es bei einem Kaffee in der Geschäftsstelle.



Lust bekommen? Anke und Moni freuen sich auf Euch:

geschaeftsstelle@alpenverein-muelheim.de

Ihr möchtet lieber „über den Teller- rand“ der Sektion schauen, neue Orte und Menschen kennenlernen und erleben, in welchen anderen Verbänden der Mülheimer Alpenverein engagiert ist?

Dann ist ein Ehrenamt hier das Richtige für Euch:

Ressort Außenvertretung

Generelle Aufgaben:

Vertretung der Sektion in externen Gremien (ggf. in Abstimmung mit anderen Ressorts) und in rechtlichen Fragen

KONKRET:

- *Repräsentanz der Sektion (u.a. DAV-Bundesverband, DAV-Landesverband NRW, Eppinghofer Bürgerverein,*



*Interessenverband Tauernhöhenweg,
Mülheimer Sportbund (MSB), Mülheimer Sport Förderkreis)*

- *Beobachtung der Rechtsentwicklung und ihre Auswirkungen auf die Sektionsarbeit*
- *Vertretung der Sektion bei Rechts- und Vertragsangelegenheiten*

Die Mitarbeit im Ressort Außenvertretung heißt übrigens nicht, immer überall dabei zu sein, sondern dafür zu sorgen, dass der Informationsfluss funktioniert.



**Lust bekommen? Michael und Philipp freuen sich auf Euch:
aussenvertretung@alpenverein-muelheim.de**

Ressort Mülheimer Eifelhütte

Im Ressort Mülheimer Eifelhütte ist bereits etwas passiert. Ein handwerklich begabtes Mitglied hat sich auf unsere „Anzeige“ hin beworben. Herzlich Willkommen im Team.

Nun fehlt noch jemand, die oder der gerne das Buchungsmanagement übernimmt.

Hier geht es um die Kalenderpflege, Ansprechpartner der Besucherinnen und Besucher für die Buchungen zu sein und mit dem Ressort Finanzen die Zahlungen zu organisieren.

Der Kalender ist eingerichtet, sämtliche Vorlagen gespeichert und bei Tee und Keksen wird der Aufgabenbereich, auch für Computeranfängerinnen und Anfänger, genau erklärt.



Lust bekommen? Norbert, Uwe und Michael freuen sich auf Euch:

eifelhuetten@alpenverein-muelheim.de



Das Programm EHRENAMT. KOMPE-
TENT. LEITEN. des Mülheimer Alpen-
vereins will Transparenz schaffen und
Wissen über die Arbeit in der Sektion
vermitteln. Der „Blick hinter die
Kulissen“ soll Ängste vor ehrenamtli-
cher Verantwortung abbauen und
Selbstvertrauen aufbauen.

Wie Ihr seht, gibt es für Euch vielfältige
Möglichkeiten in unserer Sektion aktiv

zu werden und das waren erst drei
unserer 14 Ressorts. Natürlich könnt
Ihr auch in jedem anderen Bereich
aktiv das Vereinsleben mitgestalten.

**Lust auf Ehrenamt bekommen?
Meldet Euch einfach bei uns,
wir freuen uns auf Euch.**

Text: Michaela Cremer

Fotos: DAV, Michael Cremer

Die Ressorts der Sektion im Überblick

Ausbildung + Bergsport- material	Außen- vertretung	Familien- bergsteigen	Finanzen	Geschäfts- stelle	Klettern
				jdav	
Kommuni- kation	Kultur	Mülheimer Eifelhütte	Naturschutz	Sektions- jugend	Wandern



Ehrenamt. Kompetent. Leiten.

Das Programm für Aktive im Mülheimer Alpenverein

143	
Westerfrölke- weg	Wintersport



Speldorfer Pflanzenmarkt

Schönes für Haus und Garten

**Beetpflanzen der Saison
Blüh- und Grünpflanzen für die Fensterbank
Töpfe und Kästen
Deko-Artikel
Baumschulware
Pflanzservice**

Holen Sie sich den Herbst nach Hause

**Wir beraten Sie gerne und freuen
uns auf Ihren Besuch.**

**Speldorfer Pflanzenmarkt
Duisburger Str. 199
45478 Mülheim an der Ruhr
Telefon 0208/427734**

**Geöffnet:
Montag-Freitag von 9-18 Uhr
Samstag von 9-16 Uhr
Sonntag von 10.30 -12.30 Uhr**



Touren- und Wanderplan
des Mülheimer Alpenvereins
Winterhalbjahr 2023/2024



HINWEIS: In der Sektion organisiert das Weitwander-Team eigene Touren und nimmt an entsprechenden Angeboten in verschiedenen Wanderregionen teil. Ansprechpartnerinnen sind Vanessa Anglet und Petra Herrchen.

Wer Interesse hat und mit in den Verteiler aufgenommen werden möchte, schreibt bitte eine E-Mail unter dem Betreff „Weitwandern“ an:
wandern@alpenverein-muelheim.de

AKTUELLES zu den Wander- und Tourenangeboten auf unserer Website:
<https://www.alpenverein-muelheim.de/programm/touren>

ANMELDUNG, falls nicht anders vermerkt:
wandern@alpenverein-muelheim.de

KATEGORIEN hinsichtlich des Anspruchs:

Länge/Distanz (L) – bis 15km=kurz/bis 20km=mittel/bis 25km=lang/
über 50km=weit (jeweils pro Tag)

Höhenunterschied (H) – bis 250Hm=gering/bis 750Hm=mittel/
bis 1.250 Hm=groß/über 1.250Hm=sehr groß (jeweils pro Tag)

Gelände (G) – sehr leicht=weiß/leicht=blau/mittel=rot/schwierig=schwarz



1. Sonntag im Monat

Offener Wandertreff

- Art: gemeinschaftliches Wandern
L=kurz/H=gering/G=weiß
- Treffpunkt: 10 Uhr, i.d.R. Wanderparkplatz Hammerstein, MH-Uhlenhorst
- Organisation: Jochen Wagner
- Kosten: kein Teilnahmebetrag, ggf. Einkehr- und Fahrtkosten
- Anmeldung: bis jeweils freitags zuvor



Sa., 30.09., bis So., 08.10.2023

Herbstfreizeit für Familien am Comer See (Italien)

- Art: gemeinschaftliches + geführtes Wandern + Klettern
L=kurz/H=mittel/G=rot
- Treffpunkt: Dervio (I)
- Leitung/Organisation: Oliver Wagener
- Kosten: ca. 250€ p.P. (bei eigener Anreise)
- Anmeldung: ausgebucht



Sa., 30.09., bis So., 08.10.2023

Herbstfreizeit der Sektionsjugend am Achensee (Tirol)

Art: geführtes Wandern + Klettern
L=mittel/H=mittel/G=rot

Treffpunkt: Mülheim

Leitung: Heiner Riemer

Kosten: 475€ p.P. (Fahrt, Unterkunft, Verpflegung)

Anmeldung: bis 15.09.2023 (jugend@alpenverein-muelheim.de)

Sa., 14., bis So., 15.10.2023

Nordeifel-Schleife

Art: geführtes Wandern
L=lang/H=groß/G=blau

Treffpunkt: HBF Mülheim, 8 Uhr

Leitung: Michael Cremer

Kosten: ca. 90€ p.P. (Fahrt, Unterkunft, Teilverpflegung)

Anmeldung: bis 02.10.2023

VORANKÜNDIGUNG

Sa., 13., bis So., 14.04.2024

Nordeifel-Schleife

Art: geführtes Wandern
L=lang/H=groß/G=blau

Treffpunkt: HBF Mülheim, 8 Uhr

Leitung: Michael Cremer

Kosten: ca. 90 € p.P. (Fahrt, Unterkunft, Teilverpflegung)

Anmeldung: bis 01.04.2024



Teilnahmeinformationen:

Geführte Touren werden unter Anleitung einer oder mehrerer Übungsleitenden Personen des Mülheimer Alpenvereins oder kooperierender Organisationen angeboten. Gemeinschaftliche Touren sind keine geführten Touren. Vorbereitung und Durchführung liegen in der Eigenverantwortung jeder teilnehmenden Person und finden lediglich in gemeinschaftlicher Abstimmung, ggf. unter Benennung einer organisierenden Person statt.

Die bei Teilnahme entstehenden Kosten und Gebühren sind von den teilnehmenden Personen zu tragen. Dies gilt auch für gemeinschaftliche Kosten, die anteilig zu tragen sind.



*Kosten und Teilnahmegebühren können bei den angegebenen Ansprechpartner*innen oder über das Ressort Wandern erfragt werden.*

*Ausrüstung wird nicht gestellt. Eine tourengerechte Ausrüstung ist von den teilnehmenden Personen selbst zu gewährleisten. Anforderungen an Ausrüstung, körperliche Konstitution und Kondition können bei den angegebenen Ansprechpartner*innen oder über das Ressort Wandern erfragt werden.*

Die Anmeldung erfolgt bis zum jeweils genannten Datum über den jeweils angegebenen Kontakt. Ist kein entsprechender Kontakt angegeben, erfolgt die Anmeldung über das Ressort Wandern. Eine Anmeldung gilt als angenommen, wenn sie schriftlich bestätigt wurde. Nach Bestätigung der Anmeldung sind anfallende Kosten auch dann anteilig zu tragen, wenn eine Teilnahme selbst nicht erfolgt, sofern die Absage der Teilnahme nicht sektionsseitig erfolgt.

Es gelten die jeweils gültigen Richtlinien zur Teilnahme an Sektionsveranstaltungen. Diese können über die Sektionswebsite eingesehen werden oder über das Ressort Wandern oder die Sektionsgeschäftsstelle angefordert werden.

KONTAKT:

wandern@alpenverein-muelheim.de

*Text: Michael Cremer
Fotos: Michael Cremer*





SPANIEN

TOP-ANGEBOT

**8 Tage inkl. Flug
ab 1195,-**

TENERIFFAS WANDERPARADISE - ZWISCHEN BERGEN UND MEER

Die größte der Kanareninseln erwartet Sie mit einer unglaublichen Vielfalt und lässt jedes Wanderherz höherschlagen. Bei einer solchen Tour darf der Teide mit 3718m nicht fehlen.

Technik ▲▲▲▲▲ **Kondition** ▲▲▲▲▲

8 Tage | 10–15 Teilnehmer*innen

EZZ ab € 195,-

Termine: 06.10. | 01.12. | 08.12. | 15.12.2023

www.davsc.de/ **ESTOPIE**

TANSANIA

**10 Tage
ab 2795,-**

KILIMANDSCHARO - ZELT-TREKKING AUF DER LEMOSHO-ROUTE

Besteigen Sie mit uns den höchsten Gipfel Afrikas! Hoher Gipfelerfolg durch sehr gute Akklimatisierung auf der abwechslungsreichen Lemosho-Route.

Technik ▲▲▲▲▲ **Kondition** ▲▲▲▲▲

10 Tage | 2–12 Teilnehmer*innen

EZZ ab € 125,-

Termine: 08.10. | 22.10. | 29.12.2023 und 07.01. | 21.01. | 04.02. | 18.02.2024

www.davsc.de/ **TANLEB**

Über 500 Wander- und Trekkingreisen weltweit zur Auswahl.

DAV Summit Club GmbH | Bergsteigerschule des Deutschen Alpenvereins
Anni-Albers-Straße 7 | 80807 München | Telefon +49 89 64240-196





Frühlingswanderung zum Alpenbach *Tour zum „Patenkind“ bei Mintard*



2018 übernahm die Sektion die Patenschaft für den renaturierten Mintarder Alpenbach. Seitdem beobachtet und dokumentiert der Mülheimer Alpenverein dort die Arbeit der Natur. Einmal jährlich führt eine Sektionswanderung von Saarn aus über die Ruhrhöhen zu den Quellen des Bachs und folgt seinem Lauf bis zur Mündung in die Ruhr. Eine gute Gelegenheit also, das heimische Arbeitsgebiet der Sektion kennen zu lernen.

Ausgangs- und Endpunkt des Rundwegs: das Kloster Saarn. Die mittelalterliche Anlage lud schon vor Start der Wanderung ein, einen Blick in die historische Klosterkirche zu werfen. Danach begann der Aufstieg zum Auberg, dem höchsten Punkt Mülheims südlich der Ruhr. Die großen Wiesenflächen auf dem Höhenzug dienten früher als Truppenübungsplatz und waren militärisches Sperrgebiet.

Noch heute zeugen leere Patronenhülsen von dieser Zeit. Ein weitläufiges Wegenetz führt durch die Magerwiesen, die sich gen Selbeck und Breitscheid erstrecken.

Dummerweise öffnete gerade hier der Himmel seine Pforten. Ein regelrechter Platzregen hielt sich über eine gute halbe Stunde. Lediglich ein Ilexbusch bot der Gruppe etwas Schutz. Der weitere Weg führte zum Ortsrand von Breitscheid.

Hier treffen die Stadtgrenzen von Essen, Mülheim und Ratingen aufeinander.

Die Mittagspause auf dem weitläufigen Spielplatz wussten insbesondere die Kinder gut zu nutzen.

Ihnen bot sich im Anschluss noch einiges an Abenteuer, als die Gruppe den Wald zum Schloss Landsberg querte. Der teils recht morastige Pfad mit vielen querliegenden Baumstämmen bot Herausforderung, insbesondere für die Erwachsenen.



An der Burganlage oberhalb der Kettwiger Ruhrauen war der schwierigste Teil des Wegs aber überstanden.



Wenn der Alpenbach die Auen längs der Ruhr erreicht, kommt ihm eine große Aufgabe zu. Er füllt die Burggräben von Schloss Hugenpoet. Die imposante Anlage ist heute ein Hotel-



und Gastronomiebetrieb. Große Teile der Außenanlagen sind der Öffentlichkeit zugänglich, wie auch die von Schloss Landsberg, das heute dem ThyssenKrupp-Konzern als Bildungszentrum dient.

Die Wandergruppe durfte sich nun über trockenes, wenn auch wenig sonniges Wetter freuen, galt es doch, dem Bachlauf durch die offenen Auen zu folgen, der zunächst den Ortsrand von Mintard streift.



Hier beginnt auch der renaturierte Abschnitt des Alpenbachs, der zuvor hier kanalisiert längs der Felder floss. Heute hat er ein breites Bachbett zur Verfügung, das von der Natur intensiv für Flora und Fauna genutzt wird. Noch war von der mittlerweile reichhaltigen Flora aber nichts zu sehen.



Doch ab April, Mai zieren bunte

Blühwiesenstreifen den Alpenbach, die vielen Insekten einen gut gedeckten Tisch bieten.

Um ihnen eine Heimstätte auch in den nicht so üppigen Zeiten zu bieten, hat eine Arbeitsgruppe der Sektion ein Insektenhotel am Bach gebaut, das inzwischen sogar durch ein Sandarium ergänzt wurde, um erdverbundenen Krabbel- und Fluginsekten ein Zuhause zu geben.



Noch ist hier kaum etwas los, an der Alpenbachmündung, wo die Gruppe noch einmal eine Pause einlegt. In wenigen Wochen sieht das anders aus. Denn hier befindet sich die Anlegestelle der Weißen Flotte auf ihrer Route zwischen dem Mülheimer Wasserbahnhof und Essen-Kettwig.

Auf dem Ruhrdeich ging es schließlich zurück nach Saarn zum Kloster. Hier bietet sich ein umfassender Blick auf die Ruhrtalbrücke, unter der der Deichweg herführt. Die Ruhr mit ihren Uferböschungen fesseln auf der Suche nach Wasservögeln die Augen.



Und mit ein wenig Glück lassen sich am Klosterteich Nutrias beobachten, die auf der kleinen Insel faulenzten oder den Teich durchstreifen.

Die Tour fand trotz des turbulenten Wetters nach gut 20 Kilometern ein schönes Ende. Und wer wollte, konnte im Klostercafé sogar noch ein Stückchen Kuchen mit einer schönen Tasse Kaffee genießen. Fazit: Der Alpenbach ist immer einen Besuch wert.

Text und Fotos: Michael Cremer



Unter:

[naturschutz@
alpenverein-muelheim.de](mailto:naturschutz@alpenverein-muelheim.de)

erfahrt Ihr mehr zu unserem
Alpenbachprojekt.

Dort könnt Ihr Euch auch melden,
wenn Ihr bei unseren Arbeiten dort
mitmachen möchtet.



**Unsere monatlichen Kurzmitteilungen
rund um das Geschehen in der
Sektion und dem DAV**

DAS



oder

unsere Sektionsmitteilungen

DIE



gibt es (auch) papierlos per E-Mail.

**Helft uns Ressourcen zu sparen
und verpasst trotzdem nichts, was in
unserer Sektion passiert.**

Meldet Euch an:

[geschaeftsstelle@alpenverein-
muelheim.de](mailto:geschaeftsstelle@alpenverein-muelheim.de)

Schaut auch mal vorbei



**auf Instagram
dav.muelheim**



**oder besucht uns
auf Facebook
DAV Mülheim**



Neue Ideen für den Tauernhöhenweg *Tagung Ende Juni in Mallnitz*



Berge auf höchstem Niveau. Der Tauernhöhenweg.

Der Tauernhöhenweg zwischen Hochalmspitze und Großglockner ist eine der spektakulärsten Ost-West-Passagen in den Alpen.

Tourengeher*innen verlangt das Gelände in Fels und Eis Einiges ab. Belohnt werden sie mit fantastischen Einblicken in die Welt des Nationalparks Hohe Tauern, dem größten Schutzgebiet der Alpen. Um die alpine Infrastruktur vor Ort kümmert sich der Interessenverband Tauernhöhenweg. Er ist eine einzigartige Institution, ein Zusammenschluss vieler Alpenvereinssektionen aus Österreich und Deutschland, von Talgemeinden der Region, dem lokalen Tourismus und der Kärntner Nationalparkverwaltung. Sein erklärtes Ziel: den Bergsport im Hochgebirge nachhaltig und naturverträglich gestalten.

Ende Juni traf sich der Verband zu seiner alljährlichen Tagung im Kärntner Bergsteigerdorf Mallnitz. Der Mülheimer Alpenverein ist Mitglied im Verband, er betreut den Westerfrölkeweg mit der Böseckhütte, ein wichtiger Zubringer zum Tauernhöhenweg, auf den er an der Feldseescharte trifft.

Intensiv erörterten die Delegierten auf der Tagung die Auswirkungen des Klimawandels im Hochgebirge. In den letzten Jahren nahmen die durch ihn verursachten Geländeänderungen stark zu und erschweren die Arbeit der Alpenvereinssektionen beim Erhalt des Wegenetzes und der Hochgebirgshütten.

So sieht der Vorstand Bedarf, Strategien zu entwickeln, die auch Rückzugsszenarien einschließen.



„Wir werden in den nächsten 30, 40 Jahren nicht alle Routenführungen und Hüttenstandorte aufrechterhalten können. Und gerade in Bezug auf die Hütten müssen wir vorbereitet sein, um sie rechtzeitig und naturverträglich zurückbauen zu können“, so Michael Cremer, 1. Vorsitzender des Verbands.



Aktuell treibt der Verband ein Projekt zur Verbesserung der Sicherheit und Lenkung am Tauernhöhenweg voran. Im ersten Schritt sollen bis Ende 2024 20 Wegpunkte mit QR-Code-Schildern versehen werden. Über die Codes können Tourenger*innen wichtige Informationen, etwa zu den nächstgelegenen Hütten und zum Wegzustand abrufen, gleichzeitig auch Meldungen zu Wegschäden an den Verband übermitteln.

Kooperationspartner des Projekts ist die Bergrettung Kärnten. Nach der Pilotphase soll die Beschilderung dann ausgeweitet werden.

Im Mai ging der Verband mit einer neuen Website zum Tauernhöhenweg und seinen Hütten online. Dabei stand

die Hochgebirgstauglichkeit ganz oben auf der Prioritätenliste. „Wer mit kalten Händen bei schlechten Wetterbedingungen unterwegs ist, hat nicht allzu viel Fingerspitzengefühl fürs Smartphone“, kommentierte Hütten- und Wegereferent Christoph Wallner die einfache Handhabung der neuen Website mit großen Bedienfeldern. Denn genau hier landen Tourengerinnen und Tourenger, wenn sie zukünftig die QR-Codes am Weg benutzen.

Weitere Themen zur Digitalisierung waren das Online-Reservierungssystem für Hütten, das auch eine Option für die Selbstversorgungshütten im Gebiet ist, sowie die Nutzung der Plattform Contwise Infra für die Informationsverarbeitung bei der Wegewartung.



Jüngst wurde dem Tauernhöhenweg seine Geschichtsträchtigkeit attestiert. So erhielten das Mausoleum auf der Arnoldhöhe oberhalb des Hannoverhauses und das alte Tauernhaus unterhalb der Hagener Hütte ihre Anerkennungen als Baudenkmäler.



Das Mausoleum soll unter der Federführung des DAV-Bundesverbands umfänglich restauriert werden. Ein weiterer historischer Ort am Weg, das Hindenburg-Monument an der Liesgele bei der Mindener Hütte, soll eine Informationstafel zur Person Paul von Hindenburgs und seiner geschichtlichen Einordnung erhalten.

Für die Zukunft wird die Einbindung der Hüttenwirtsleute für den Verband von Bedeutung sein. Hier gab es in der Vergangenheit Bemühungen des Verbands, die Kommunikation mit den bewirtschafteten Hütten am Tauernhöhenweg zu verstetigen. Das jedoch stellt den ehrenamtlich geführten Verband vor besondere Herausforderungen, mit den Wirtsleuten zusammen die Informations- und

Marketingkampagnen zu entwickeln und umzusetzen.

Genug Stoff also für die weitere Arbeit des Interessenverband Tauernhöhenweg.



Mehr Informationen:

<https://tauernhoehenweg.de>

*Text: Michael Cremer
Fotos: Peter Angermann,
IV Tauernhöhenweg,
Michael Cremer, Franz Gerdl*





Impressum



Herausgeber:

Deutscher Alpenverein (DAV)
Sektion Mülheim an der Ruhr e. V.
Bruchstraße 72
45468 Mülheim an der Ruhr
T +49 (208) 69696-36
Geschäftszeiten:
mittwochs, 11-13 Uhr
und nach Vereinbarung

Kontakt:

geschaeftsstelle@alpenverein-muelheim.de

Redaktion:

Michaela Cremer
Monika Kubitscheck
Michael Cremer

Kontakt:

sektionsmitteilungen@alpenverein-muelheim.de

Ihr möchtet die „Ruhrgämse“
oder das „Ruhrgämschen“
als E-Paper?

Schickt eine E-Mail an:

geschaeftsstelle@alpenverein-muelheim.de

oder schaut unter
www.alpenverein-muelheim.de/unsere-sektionsmitteilungen



Besucht uns
auf Facebook
DAV Mülheim

Eure Tourenberichte oder Artikel

Wenn die „Ruhrgämse“ Euren
Tourenbericht veröffentlichen soll,
schickt ihn uns bitte

- in einer Word Vorlage
- auf DIN A 5
- Schrift „Calibri“, Größe 11
- max. 2 Seiten
- max. 4 Fotos (300 dpi) als Anhang
an:

sektionsmitteilungen@alpenverein-muelheim.de

Der Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe ist der 15.01.2024.

Sie erscheint im März 2024.

Für die Veröffentlichung von **Anzeigen** gilt die Preisliste 01-2019, gültig seit dem 01.01.2019 und ist erhältlich über die Geschäftsstelle oder die Redaktion.

Anzeigenschluss für die kommende Ausgabe ist der 31.01.2024.

Die Redaktion entscheidet über die Veröffentlichung und behält sich Änderungen oder Kürzungen vor.

Eingesendete Beiträge müssen nicht der Meinung der Redaktion/Sektion entsprechen. Für unaufgefordert eingesandte Beiträge werden von der Redaktion keine Eingangsbetätigungen ausgegeben. Nicht veröffentlichte Beiträge werden von ihr gelöscht bzw. vernichtet.



Folgt uns auf Instagram
[dav.muelheim](https://www.instagram.com/dav.muelheim)



Kletterzentrum Neoliet
Mülheim und Bochum

**"Weil du durchs
Klettern neue Leute
kennlernst "**

KLETTERZENTRUM
NEOLIET

FB // Insta // www.neoliet.de